

## Kathryn Lasky: **Die Legende der Wächter 8. Die Flucht**

Interpret: Stefan Kaminski

Musik: Ulrich Maske



3 CDs • ISBN 978-3-8337-2998-0 • € 14,99 UVP  
Gesamtspielzeit: 03:47:28

**Kathryn Lasky**, geboren 1944 in Indianapolis, studierte an der Universität in Michigan. Zunächst arbeitete sie als Journalistin und Lehrerin. Heute ist sie Schriftstellerin und schreibt Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Idee für die Bestseller-Reihe "Die Legende der Wächter", die inzwischen 15 Bände umfasst, kam ihr bei einer Recherche über Eulen. Kathryn Lasky wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Boston Globe-Horn Book Awards und dem National Jewish Book Award. Sie lebt in Cambridge.

Nyroc, der Sohn des Tyrannenpaares Kludd und Nyra, hat sich dazu entschlossen, seine Familie zu verlassen. Unter neuem Namen möchte er seinen sehnlichsten Wunsch erfüllen und unter den klugen und edelmütigen Eulen im Großen Baum von Ga'Hoole leben. Verfolgt von den Reinen und ihrer Anführerin Nyra führt der Weg des jungen Schleiereulerichs zunächst in die sagenumwobenen Hinterlande, wo ein ganz besonderer Auftrag auf ihn wartet: Die legendäre Glut von Hoole muss aus den Heiligen Vulkanen gerettet werden.

Das gleichnamige Buch, aus dem Englischen von Katharina Orgaß, ist im Ravensburger Buchverlag erschienen.

**Stefan Kaminski**, geboren 1974 in Dresden, studierte an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" in Berlin. Seit 2001 steht er am Deutschen Theater Berlin auf der Bühne, wo er unter anderem mit Regisseuren wie Dimitter Gotscheff arbeitete. Seine Laufbahn als Sprecher begann Kaminski 1996 beim Hörfunk. Seitdem hat er in zahlreichen Hörspiel- und Hörbuch-Produktionen mitgewirkt und ist mit seiner Live-Hörspiel-Reihe "Kaminski on Air" regelmäßig im Deutschen Theater und auf Tour zu erleben. Zudem arbeitet er als Autor für Radio und Fernsehen. Stefan Kaminski lebt in Berlin.

---

Wie Stefan Kaminskis Stimme ein Dutzend Charaktere formt, wie er zischelt, krächzt und gurr, das ist phänomenal und ein Hörspaß für sich.

**Westdeutsche Allgemeine**

---